



Tipps für einen gelungenen Girls' Day in Ihrem Handwerksbetrieb

■ Vorurteile auflösen, Aha-Erlebnisse erzeugen

Jugendliche – Mädchen wie Jungen – haben häufig kaum Erfahrungen mit dem Handwerk. Berührungsängste und Vorurteile müssen aufgelöst werden. Aha-Erlebnisse machen das Handwerk erlebbar.

■ Lieber zwei Plätze als einen Platz anbieten

Mädchen fühlen sich wohler, wenn sie zu zweit sind. Wenn möglich, sollten Sie deshalb mindestens zwei Plätze anbieten.

■ Kleidung

Vor der Teilnahme auf angemessene Kleidung hinweisen, denn die Mädchen wissen oft nicht, was sie in einem Handwerksbetrieb erwartet.

■ Keine Details

Nur Grundlegendes vermitteln, um ein erstes positives Gespür für das Handwerk zu entwickeln und eine Berufsorientierung anzustoßen. Phasen des Zuhörens und Zuguckens sollten kurz sein.

■ Frauen als Vorbilder einsetzen

Die Erfahrungsberichte und Berufsbiographien von weiblichen, auch früheren, Mitarbeiterinnen interessiert die Mädchen ganz besonders.

■ Bleibende Eindrücke schaffen

Ideal ist es, wenn die Schülerinnen ein kleines, selbstgefertigtes Werkstück als Erinnerung mit nach Hause nehmen können.

HWK MÜNSTER



Die Handwerkskammer ist in Münster an mehreren Standorten präsent. Hauptsitz ist die Bismarckallee 1. Die Ansprechpartner:innen der Ausbildungsberatung, des Prüfungswesens, der Ausbildungsvermittlung und Kontaktstelle Ausland finden Sie im HBZ Münster an der Echelmeyerstraße 1–2.



HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER

Handwerkskammer Münster

Echelmeyerstraße 1–2, 48163 Münster
Postfach 3480, 48019 Münster

Telefon 0251 705-1780
Telefax 0251 705-551780

info@hwk-muenster.de
www.hwk-muenster.de/girlsday

HWK
HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER



Mädchen in Handwerksbetrieben



Tipps für Unternehmen zur Berufsorientierung von Mädchen im Handwerk

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

www.hwk-muenster.de/
girlsday

Mädchen im Handwerk als Chance



■ Handwerk braucht Nachwuchs

Viele Betriebe haben bei der Besetzung ihrer Stellen Probleme.

■ Mädchen im Handwerk sind selten

Junge Frauen sind bei der Nachwuchssuche vielfach ein noch ungenutztes Potential.

■ Mädchen sind bestens qualifiziert

Sie haben häufig die besseren Schulnoten und höheren Schulabschlüsse.

■ Fachübergreifende Fähigkeiten

Die Feinmotorik oder die Offenheit gegenüber Kundinnen und Kunden sind bei vielen Mädchen gut ausgeprägt.

■ Köpfchen statt Muskelkraft

Körperkraft hat heute im Handwerk weniger Bedeutung. Wichtiger sind „Kopf-Leistungen“

■ Keine speziellen Räume für Frauen

Gesetzlich sind spezielle betriebliche Räumlichkeiten für Frauen keine Voraussetzung mehr für die Einstellung von weiblichen Beschäftigten.

■ Ausbildung in Teilzeit

Frauen und Männer können eine Ausbildung in Teilzeit absolvieren. Insbesondere junge Mütter nutzen diese Möglichkeit, um Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen.

Girls' Day: der Mädchenzukunftstag

Schülerinnen aller weiterführenden Schulen erleben beim bundesweit organisierten Girls' Day mädchenuntypische Berufe.

Die Mädchen sollen erste Erfahrungen mit technischen, handwerklichen und naturwissenschaftlichen Berufen sammeln. Eine gute Berufsperspektive hat dabei besonderen Stellenwert.

Die spezielle Ansprache der Mädchen ist wichtig, um ihr Selbstvertrauen in einem Bereich zu fördern, der ihnen bislang zumeist fremd und überwiegend von Jungen besetzt ist.

Der Girls' Day findet an jedem vierten Donnerstag im April statt.

Weitere Informationen zum Girls' Day finden Sie unter:

www.girls-day.de

Girls' Day in Handwerksbetrieben

Handwerksbetriebe haben im Vergleich zu Unternehmen aus anderen Wirtschaftszweigen den Vorteil, die Girls' Day-Teilnehmerinnen durch Riechen, Anfassen und konkretes Tun für ihren Beruf zu begeistern.

Damit die Schülerinnen in der kurzen Zeit eine möglichst spannende Vorstellung vom Handwerk entwickeln, sollte das Tagespraktikum gut vorbereitet sein.

In der Werkstatt fasziniert es die Mädchen, zusammen mit den Fachkräften ein Produkt herzustellen. Ist der Arbeitsort vor Ort bei den Kundinnen und Kunden oder an einer Baustelle beeindruckt es die Mädchen, in die Erstellung, Montage oder Reparatur des Handwerksprodukts einbezogen zu werden.

Ein gelungener Girls' Day endet mit dem Interesse der Schülerinnen an weiteren Praktika im Handwerk.



Organisatorisches zum Girls' Day

■ Bekanntmachen über Mitmach-Seite

Ihre Angebote können Sie selbst eintragen unter:

www.girls-day.de

■ Kontakt mit Schulen

Nehmen Sie mit den für Ihren Betrieb interessanten Schulen Ihrer Region Kontakt auf und weisen Sie diese auf Ihr Angebot hin.

■ Information der Tagespresse

Die örtliche Tagespresse berichtet gern über Aktionen des Mädchenzukunftstages. Informieren Sie diese über Ihr Angebot.

■ Eigene Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Engagement für den Girls' Day können Sie für die Darstellung auf Ihrer Internetseite oder über Ihre Social-Media-Kanäle nutzen. Vor der Veröffentlichung sollten Sie eine Fotofreigabe der Eltern der Schülerinnen einholen.

Ihre Ansprechpartnerin

Informationen und Unterstützung zum Girls' Day und zu „Weibliche Auszubildende“

Gisela Goos, Telefon 0251 705-1780
gisela.goos@hwk-muenster.de

www.hwk-muenster.de/girlsday

www.hwk-muenster.de/jungefrauen

www.hwk-muenster.de/fachkraefte